

INHALT**Ihre Region ab Seite:**

Baden-Wettingen	5
Brugg-Windisch	12
Zurzach-Unteres Aaretal	20
Agenda Brugg	28
Agenda Zurzach	29
Agenda Baden	30



Badenfahrtvirus im Umlauf

BADEN Das erste grosse Projekt für die Badenfahrt 2007 ist aufgegleist. Ruth und Röbi Egloff werden mit einem professionellen Team ein «Melodramma musicale» mit Musik von Eros Ramazzotti und nach einer Geschichte von Carlo Goldoni zur Aufführung bringen. Die Schweizerdeutsche Fassung des Textes schrieb der Badener Franz Doppler und trägt den Titel «Weisch wie heiss!». Die Suche nach den geeigneten Besetzungen der Gesangs-, Schauspieler- und Tanzrollen läuft bereits.

SEITE 5



Das Musicalteam: (vorne von links) Christina Kraushaar (Choreografie und Tanz), Monika Krucker (Kostüme), Sascha Hümbeli (Choreografie), Franziska C. Sterk; (hinten von links) Lisbi Meier und Pius Zimmermann (Bühnenbild), Peter Sterk, Ruth Egloff (Produktion), Röbi Egloff (Regie und Gesamtverantwortung).

ZVG

Möglichst viel Italianità

BADEN Die Badenfahrt wirft ihre ersten Schatten voraus. Röbi Egloffs Projekt «Melodramma musicale» mit Musica von Eros Ramazzotti steht bereits.

ROMAN HUBER

Eines steht fest: Vom 17. bis 26. August 2007 wird die Badenfahrt eine Region wieder aus den Angeln heben. Und wer Grosses vorhat, tut gut daran, sich rechtzeitig dafür zu rüsten.

Ein erstes grösseres Badenfahrt-Projekt ist bereits lanciert. Röbi Egloff, passionierter Theatermacher, will zusammen mit einem kompetenten Team ein «Melodramma musicale» unter dem vielversprechenden Titel «Weisch wie heiss!» auf die Bühne bringen.

RAMAZZOTTI ALS AUSGANGSPUNKT

Das Stück und das Konzept stehen bereits, so Röbi Egloff. Die Inspiration sei diesmal von der Musik gekommen und nicht vom Stück, erklärt der Regieführende, der bereits an der Badenfahrt 1982 mit «Was ihr wänd» ein ähnliches Projekt mit Beatles-Songs erfolgreich inszeniert hatte. Inzwischen hat Egloff mit anderen Inszenierungen reüssiert, bei der die Musik ein Schwergewicht war, so mit dem Weihnachtsspiel von Josef Rennhard. Den Bezug zwischen seiner Idee und der Region Baden hatte Egloff schnell hergestellt. «Wir leben schliesslich in einer Region, die durch die italienische Le-

bensfreude der Gastarbeiter bei der BBC während Jahrzehnten mitgeprägt wurde.» So möchte er in seiner Truppe auch möglichst Leute aus der Region; vielleicht finde sich aus den Reihen der Secondos die geeigneten Darstellerinnen und Darsteller, denkt er sich aus.

Die Musik war Ausgangspunkt für sein Badenfahrt-Projekt. Und für den Ramazzotti-Fan war sofort klar, welche. Erst danach suchte sich Egloff die geeignete Geschichte. Bei Carlo Goldoni wurde er fündig, dessen Drama «Gli'Innamorati» frei inszeniert werden soll; natürlich ein Stück, bei dem es um Liebe geht. Den Text in Schweizerdeutsch hat für ihn Buchhändler Franz Doppler verfasst und in die heutige Zeit übertragen. Neun Personen werden mitspielen und singen, begleitet von einer Variété-Band und einer Tanzgruppe; weitere Variété-Künstler und -Künstlerinnen sollen den Rahmen vorher und danach bilden.

LEUTE AUS DER REGION

Die Regietruppe steht bereits. Ebenso hat Egloff mit dem Kino Sterk bereits das passende Lokal gefunden. Erst liebäugelte Egloff mit der Aussenarena des Kurtheaters. Doch das kam nicht zustande. Wichtig ist für Egloff, dass das Stück bei

jeder Witterung gespielt werden kann. So liess sich Peter Sterk von der Idee begeistern, sodass er während der Badenfahrt und noch für einige Vorstellungen darüber hinaus für eine bescheidene Entschädigung seine Kinobühne zur Verfügung stellen wird.

AUDITIONS LAUFEN BEREITS

Bereits haben Interessierte an ersten Auditions vorgesungen. Bis Ende Juni möchte Egloff sowohl die Darstellenden als auch die Band bestimmen haben; alle neun Rollen möchte Egloff doppelt besetzen, nicht zuletzt, um das Risiko bei Ausfällen zu vermindern. Im November werden die Tanzproben starten, nach Ostern 2007 geht es hinter den schauspielerischen Teil.

Nebst Röbi Egloff (Gesamtverantwortung und Regie) wirken Paolo Vignoli (musikalischer Leiter), Christine Kraushaar und Sascha Hümbeli (Choreografie und Tanz), Christoph Bruggisser (Variété-Gruppe) und Ruth Egloff (Produktion) mit.

@ www.weisch-wie-heiss.ch

INTERESSIERTE melden sich per E-Mail: robert@egloff.biz. Die obige Homepage wird demnächst aufgeschaltet.

Ja zu neuem Forstvertrag

WÜRENLOS Die Ortsbürger haben alle fünf Vorlagen angenommen.

58 Würenloser Ortsbürgerinnen und Ortsbürger fanden den Weg zur Sommergemeindeversammlung in den Gmeindschäller. Insgesamt wurden 381 Einladungen versandt. Vizeamann Johann Gabi führte durch die einzelnen Sachgeschäfte. Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde, erläuterte den Rechnungsabschluss 2005. Erstmals konnte ein Ertrag aus der Vermietung der sechs Alterswohnungen, welche die Ortsbürgergemeinde erworben hatte, verbucht werden. Rechnet man den Ertragsüberschuss von 336 049 Franken, die Einlage in den Ortsbild- und Heimatschutzfonds von 16 875 Franken und die Einlage in die Forstreserve von 11 811 Franken zusammen, ergibt sich für 2005 ein Gesamtertrag von 364 735 Franken. Im Jahr 2004 waren es 271 378 Franken.

Sämtliche Traktanden wurden ohne Diskussion und zügig behandelt. Bereits nach einer halben Stunde konnte Gemeindeamann Hans Ueli Reber die Versammlung schliessen. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger stimmten allen gemeinderätlichen Anträgen mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen zu. Damit wurde auch der neue Vertrag zur Erweiterung des Forstbetriebs Wettingen-Würenlos auf die Gemeinde Neuenhof genehmigt. Grund für den neuen Vertrag waren personelle Veränderungen im Neuenhofer Forstamt: der Förster Peter Haas übernimmt das Forstrevier Aare-Rhein in Leuggern. Das neue Forstrevier Wettingen umfasst künftig, inklusive Privatwald, rund 1000 Hektaren Wald (siehe auch AZ vom 8. Juni 2006). Die Neuenhofer und die Wettinger Ortsbürgergemeinden entscheiden nächste Woche. (g/bgu)

INSERAT